

Glückwünsche für Prof. Dr. Wäsch zum 60. Geburtstag

„Als Hochschullehrer und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Pädagogik erwarbst Du Dir bei der Aus- und Weiterbildung von Lehrern, Schulfunktionären und Nachwuchswissenschaftlern große Verdienste“...

„Stets bist Du bemüht, tiefe Einsichten in gesellschaftliche Zusammenhänge der gesellschaftlichen Entwicklung zu vermitteln und die Anforderungen, die sich daraus ergeben, für die pädagogische Arbeit und die pädagogische Wissenschaft umzusetzen.“

„Herzliche Glückwünsche übermitteln ebenfalls die Bezirksleitung Leipzig der SED. Auch die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität gratulierte Prof. Dr. Gerhard Wäsch zu seinem 60. Geburtstag.“

Promotionen

Promotion A

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft

Armin Krause, am 18. Februar, 9 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhaus, 1. Etage, Raum 13: Untersuchungen zum Einfluß von Verstehens- und Sprachdramen auf die Ausprägung individuellen Sprach- und Schriftverhaltens...

Uta Störmer, am 18. Februar, 11 Uhr, gleicher Ort: Der Traktat „Welch tarste sich vnde syne erbin“ innerhalb der deutschsprachigen Überlieferung des Fürstenspiegels „De regimine principum“ von Aegidius Romanus.

Sektion Mathematik

Annette Vogt, am 21. Februar, 16.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Hauptgebäude, Raum 4-24: Die Herausforderung der modernen Funktionentheorie in den Arbeiten von B. Riemann (1826-1866) und K. Weierstraß (1815-1897) - Ein Vergleich ihres Denkstils.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin

Martina Hünsche, am 19. Februar, 13 Uhr, 7010, Zwickauer Straße 39 Hörsaal des WB Chirurgie und Röntgenologie: Stoffwechseluntersuchungen an Mutter-schweinen während der Hochträchtigkeit.

Thilo Hartleb, am 19. Februar, 13 Uhr, 7010, Johannisallee 21, Hörsaal 219 des Sektionsgebäudes: Untersuchungen zum Beinschwäche-Syndrom (BBS) an wachsenden männlichen Schweinen und Bögen unter Beachtung der Genetik, der Haltung und einer zeitlich begrenzten UV-Strahlung.

Museumsführung

(UZ). Das Ägyptische Museum der Karl-Marx-Universität lädt zu einer öffentlichen Führung am Sonntag, dem 24. Februar, um 11 Uhr ein.

UZ Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schaufuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert (Redakteur); Martin Dickhoff, Dr. Wolfgang Haack, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Helntze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlewitt, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmekel, Dr. Karlo Schröder. Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Rinerstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Roten des Bezirkes Leipzig Bank Kontonr. 5622-32-550 000. Einzelpreis: 15 Pfennig. 29. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrennadel in Gold.

Erfolgreiche Titelverteidigungen „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ am Institut für Körpererziehung

Persönliche Pläne sind die Grundlage guter Ergebnisse

Mit 3497 VMI-Stunden bisher beste Leistung am IFK

(UZ-Korr.) Die vier Gewerkschaftsgruppen des Instituts für Körpererziehung verteidigten Ende Januar den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zum 14. Mal erfolgreich.

Bei der Rechenschaftslegung, vorgenommen von den Vertretern der vier Gewerkschaftsgruppen, wurden die umfangreichen Aktivitäten aller Lehrkräfte, Arbeiter und Angestellten im Jahr 1984 aufgezeigt. Schwerpunkte der Abrechnung waren die quantitativen und qualitativen Fortschritte, die bei der Erziehung und Ausbildung der Studierenden im Sportunterricht erreicht und deren wichtigste Kriterien dargestellt wurden.

Die Entwicklung des Freizeit- und Erholungssportes der Studenten, die Mitgliederwerbung für die HSG, über 50 Prozent der im Sportunterricht erfallenen Studenten sind Mitglieder der HSG, der Einsatz von Sportlehrern in Pionier- und Ferienlagern sowie im Winterlager der Studenten und der Wehrsport sind weitere Kriterien des Wettbewerbes am IFK.

Bei der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, es handelt sich hier im wesentlichen um die Sportstätten, die für den Sportunterricht benötigt werden, konnte 1984 mit 3497 VMI-Stunden das bisher beste Ergebnis in der Geschichte des IFK erbracht werden. Für alle Mitarbeiter des IFK, die zu diesem guten Ergebnis beitrugen,

sei hier stellvertretend das Kollektiv der Kollegen genannt, die nach einem Brandschaden im Bootshaus dort umfangreiche Arbeiten zur Wiederherstellung dieser Sportstätte leisteten.

Grundlage für die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben am IFK waren sowohl die Wettbewerbsprogramme der vier Gewerkschaftsgruppen, als auch die persönlichen Verpflichtungen aller Kollegen. Neben den Wettbewerbsprogrammen für 1985 lagen dem Verteidigungsprogramm auch die persönlichen Pläne aller Mitarbeiter für dieses Jahr vor.

In der regen Diskussion, an der sich zahlreiche Kollegen aus allen vier Gruppen beteiligten, kam es zu einem Erfahrungsaustausch, bei dem kritische Hinweise nicht fehlten. Anschließend gab der Leiter des Verteidigungsgremiums, OSTR. W. Kupper, Direktor des IFK, die durch dieses Gremium erarbeitete Einschätzung zur erfolgreichen Titelverteidigung bekannt. Die Wertung der Gewerkschaftsgruppen (Gruppe 1-3 Lehrgruppen) lautete: 1. Platz Gewerkschaftsgruppe 3, 2. Platz Gewerkschaftsgruppe 2, 3. Platz Gewerkschaftsgruppe 1. Die Gewerkschaftsgruppe 4 (technische Mitarbeiter) verteidigte ebenfalls ihren Titel, wurde jedoch nach anderen Kriterien als die Gruppen 1-3 gewertet, bei denen im Jahr 1984 eine deutliche Annäherung zu verzeichnen war.

Veränderungen des juristischen Überbaus gezielt erforschen

Konferenz an der Sektion Rechtswissenschaft zum Thema „Rechtliche Regelung in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft - Perspektiven, Gegenstand und Methode der rechtlichen Regelung“ mit internationaler Beteiligung

Eingeadnet in die vielfältigen Aktivitäten der Angehörigen unserer Karl-Marx-Universität im Rahmen des 573. Universitätsjubiläums veranstaltete der Wissenschaftsbereich Theorie des Staates und des Rechts der Sektion Rechtswissenschaft kürzlich eine Konferenz mit internationaler Beteiligung. Mit dieser wissenschaftlichen Beratung gestaltete der Wissenschaftsbereich die zwölfte Konferenz im zwanzigsten Jahr seines Bestehens.

Die vom Leiter des Wissenschaftsbereiches, Genosse Prof. Dr. sc. Ingo Wagner, vorgelegten Thesen bilden einen Beitrag zur Erarbeitung einer Rechtskonzeption des entwickelten Sozialismus, einer Komponente unserer Gesellschaftsstrategie der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Im Einführungsreferat hob I. Wagner hervor, daß die Lösung dieser Aufgabe im Zentrum der Verantwortung der Rechtswissenschaftler für die weitere planmäßige Gestaltung der rechtlichen Regelung gesellschaftlicher Prozesse steht. Das verlangt die Aufdeckung und Prognose der tiefgründigen quantitativen und qualitativen Veränderungen des juristischen Überbaus, die sich nunmehr auf den dem Sozialismus eigenen Grundlagen vollziehen. Die Vorräte und Triebkräfte des Sozialismus mit den spezifischen Mitteln des Rechts zur Geltung zu bringen, erfordert die Schaffung eines neuen theoretischen Erkenntnisystems mit einem hohen Grad von Gewährheit. Dr. G. A. Löbchen (Ministerium der Justiz) betonte, daß die bei der Rechtssetzung gewonnenen praktische Erfahrungen verstärkt durch rechtstheoretische Erkenntnisse fundiert werden müssen und würdige aus dieser Sicht die Praxisbedeutung des Konferenzthemas.

Die Diskussion, an der sich Rechtswissenschaftler aus der VR Polen, der VR Ungarn, der CSSR, der AdW der DDR sowie von Hochschulen und Universitäten unserer Republik beteiligten, bestätigte das Grundanliegen der Thesen. Zu den konkreten Fragen wurde ein intensiver Meinungsaustausch geführt. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Konferenz als Protokollband in der Schriftenreihe „Methodologie der marxistisch-leninistischen Rechtswissenschaft“ zu veröffentlichen. KARL-HEINZ TRAUDE, GO Rechtswissenschaft

Berufungen

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. Februar folgende Berufungen zu Hochschuldozenten, außerordentlichen Dozenten und Honorar-dozenten ausgesprochen:

Hochschuldozenten:

- Sektion Mathematik: Dr. sc. nat. Peter Alberti, Analysis; Dr. sc. nat. Harald Englisch, Analysis; Sektion Physik: Dr. sc. nat. Jochen Krippiganz, Theoretische Physik; Sektion Chemie: Dr. sc. nat. Werner Seifert, Festkörperchemie; Dr. sc. nat. Peter Gründler, Analytische Chemie; Sektion Biowissenschaften: Dr. sc. nat. Hans-Jörg Hofmann, Allgemeine und theoretische Biochemie; Dr. sc. nat. Siegfried Leistner, Pharmazeutische Chemie; Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin: Dr. sc. med. vet. Franz-Viktor Salomon, Veterinär-Anatomie, Histologie und Embryologie; Dr. sc. med. vet. Wolfram Dorn, Tierhygiene; Dr. sc. med. vet. Günter Lachmann, Innere Veterinärmedizin; Dr. sc. agr. Eberhard Schulze, Informationsverarbeitung in der Landwirtschaft; Institut für tropische Landwirtschaft;

- Dr. sc. agr. Wilfried Brade, Haustiergenetik und Tierzüchtung; Bereich Medizin: Dr. sc. med. Wolfgang Dorschner, Urologie; OA Dr. sc. med. Lothar Engelmann, Innere Medizin; OA Dr. sc. med. Hans-Jürgen Glander, Dermatologie; OA Dr. sc. med. Karl-Wilhelm Haake, Gynäkologie; OA Dr. sc. med. Werner Hein, Orthopädie; OA Dr. sc. med. Dieter Langanke, Anästhesiologie; Dr. sc. nat. Dietmar Lappa, Patho-Biochemie; OA Dr. sc. med. Peter Schneider, Pädiatrie/Kardiologie; Dr. sc. med. Gerhard Taubert, Pathologie; Dr. sc. med. Ralf Widera, Herzchirurgie; Sektion Marxismus-Leninismus: Dr. sc. phil. Heide Herwig, Dialektischer und Historischer Materialismus; Dr. phil. Ernst Wurl, Wiss. Kommunismus; a. o. Doz. Dr. phil. Hauoel Kuschalla, Wiss. Kommunismus; Franz-Mehring-Institut: Dr. sc. phil. Dietmar Fellmann, Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung; Sektion Wirtschaftswissenschaften: Dr. sc. oec. Dieter Fuchs, Sozialistische Volkswirtschaft (Finanzen und Preise); Dr. sc. oec. Eberhard Kummerow, Leitung und Organisation der soz. Industrie; Dr. sc. oec. Dieter Bormann, Soz. Betriebswirtschaft; Dr. sc. oec. Michael Voigt, Rechnungsführung und Statistik;

Kurz Informiert

Wissenschaftliche Geräte im Angebot

(UZ) Im Zeitraum vom 19. bis 21. März findet im Hochhaus der KMU die 2. Angebotsmesse „Wissenschaftlicher Gerätebau“ des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen unter Beteiligung der Akademie der Wissenschaften statt. Über 120 Exponate werden angeboten. Sie haben sich an den Ursprungseinrichtungen als leistungsfähige Lösungen des wissenschaftlichen Gerätebaus bewährt. Diese Exponate werden von sachkundigem Standpersonal erläutert. Es erschien ein umfangreicher Katalog. Öffnungszeiten der Ausstellungen: am 19. von 12 bis 18 Uhr, am 20. von 8 bis 16 Uhr und am 21. von 8 bis 12 Uhr.

Kolloquium über Ludwig Feuerbach

(UZ-Korr.) Das Kolloquium der AG Geschichte der Gesellschaftswissenschaften über Ludwig Feuerbach findet am 26. Februar, 13 Uhr, im Hochhaus 1. Etage, Raum 13 statt. Die folgenden Veranstaltungen sind für den 26. März und 30. April vorgesehen. Die Themen: Im März Marx/Engels, im April Lenin.

Aufgrund verschiedener Nachfragen kann mitgeteilt werden, daß die bisher von der Arbeitsgruppe gestalteten Hefte der Wissenschaftlichen Zeitschrift (WZ) der KMU (Gesellschafts- und Sprachwissenschaftliche Reihe) 4/1980, 6/1982 und 4/1984 in begrenzter Zahl über die Redaktion der WZ, 7010 Leipzig, Goethestraße 3, bezogen werden können.

Sonntagvorlesung über Radioisotope

(UZ) „Radioisotope in Archäologie und Kriminalistik“ ist das Thema der nächsten Sonntagvorlesung Leipziger Hochschulen und Akademienanstalten in Verbindung mit der URANIA. Die Vorlesung beginnt am 16. Februar, 10 Uhr, im Hörsaal 15 des Hörsaalkomplexes der KMU. Es spricht Prof. Dr. sc. Jürgen Leonhardt von der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Uni-Buchhandlung empfiehlt

Im Blickpunkt - der Leistungsvergleich, 1. Auflage, mit 6 Abbildungen, 2 Tabellen, 126 Seiten, Broschur, Dietz Verlag Berlin, 1985, 3,30 Mark; Hans Fischer/Bainer Schwarz, Mathematische Methoden in der sozialistischen Wirtschaft, Schriften zur sozialistischen Wirtschaftsführung, 1. Auflage, mit 21 grafischen Darstellungen und 13 Tabellen, 192 Seiten, Broschur, Dietz Verlag Berlin, 1985, 6,20 Mark.

Seit 1982 am IfK als Diplom-Sportlehrer: Genosse Siegbert Horn, Weltmeister und Olympiasieger im Kanu-Slalom



Auf dem Augsburger Eiskanal feierte Siegbert Horn während der XX. Olympischen Sommerspiele seinen bisher größten Erfolg mit dem Gewinn der olympischen Goldmedaille im K1.

„Alte“ und neue Bewährungssituationen

Bewährungssituationen - wer von uns hat sie noch nicht bestanden, in der jeweiligen Tätigkeit und an seinem Platz im gesellschaftlichen Leben?

In den 15 Jahren Leistungs-sport, in einer für DDR-Verhältnisse ungewöhnlichen Sportart, dem „Kanu-Slalom“ oder „Wildwasserkanu“, gab es für mich sehr oft diese Bewährungssituationen.

Wir Kanuten zeigten über Jahrzehnte Weltspitzenleistungen, die mit viel Fleiß und Einsatzbereitschaft von den Sportlern, Trainern und dem betreuenden Personal erkämpft wurden.

Mit einigem Abstand, aber sehr deutlich, sehe ich die Auseinandersetzungen mit der internationalen Konkurrenz vor den XX. Olympischen Spielen 1972 in München und die großartigen Erfolge unserer Slalom-Kanuten während der „Soziale“ auf sportlichem Gebiet.

Aber auch an die Mittel der Erpressung und Beladung der BHD-Funktionäre gegen die Sportler und Verantwortlichen unserer Mannschaft kann ich mich genauestens erinnern. Ja, auch die Abreise unserer Mannschaft von der WM 1980 in Frankreich, wo man uns unsere Hymne und Fahne noch nicht zubilligte, war eine echte Bewährungssituation für den einzelnen und das Kollektiv.

Seit 1982 arbeite ich am IfK als Sportlehrer und habe somit ebenfalls Verantwortung übernommen, unsere Studenten der verschiedenen Sektionen zu befähigen, das Studium körperlich fit zu meistern.

Ein Auszug eines Zitats von J. R. Becher sollte Richtlinie auch in unserer Zeit sein. „Der Sport hilft, wenn wir nicht mehr weiter wissen, und uns das Erkenntnisvermögen im Stich läßt. Man

trainiere und der durchtrainierte Körper wird seinerseits dem Geist behilflich sein, den Begriff anzustrengen und die Sache, die wir nicht zu meistern vermeinen, zu Ende zu denken und zu einem guten Ende zu führen.“

Der Studentensport an der KMU verlangt manchmal unter ungünstigen materiellen Bedingungen, die Sportgruppen treudienste, aber auch leistungsbehaftet zu aktivieren. Ja, es ist ohne Zweifel eine neue Bewährungssituation für mich, eine Aufgabe, die ebenfalls wie im Leistungssport den ganzen Mann fordert.

SIEGBERT HORN



Genosse Siegbert Horn ist 35 Jahre alt, Diplom-Sportlehrer und arbeitet seit 1982 als Lehrer im Hochschuldienst am IfK. Er wurde 1971, 1973 und 1975 Weltmeister im Kanu-Slalom (Kajak-Einer) und 1972 Olympiasieger in dieser Disziplin. Siegbert Horn ist verheiratet und Vater zweier Töchter.

- Bereich Medizin: OA Dr. sc. med. Wolfgang Behrendt, HNO; MR OA Dr. sc. med. Horst Wegner, Innere Medizin; Honorar-dozenten: Sektion Physik: Dr. sc. nat. Bernd Gölbel, Tektonik u. regionale Geologie; Sektion Biowissenschaften: Dr. sc. nat. Karl Sattler, Technische Mikrobiologie; Bereich Medizin: OA Dr. sc. med. Dieter Sauer, Chirurgie; Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. Februar 1985 folgende Berufungen ausgesprochen: Dr. sc. nat. Joachim Sobotta, Sektion Physik, als Hochschuldozent an die Ingenieurhochschule Berlin-Weihenberg; Dr. sc. nat. Erich Klepeter, Sektion Chemie, als Hochschuldozent an die Martin-Luther-Universität Halle; Dr. sc. nat. Joachim Finster, Sektion Chemie, als Hochschuldozent an die Wilhelm-Pieck-Universität Rostock; Dr. sc. med. vet. Wolfgang Mehlberg, Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, als Hochschuldozent an die Wilhelm-Pieck-Universität Rostock; Dr. sc. phil. Gisela Müller, Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus, als Hochschuldozent an die Friedrich-Schiller-Universität Jena; Dr. sc. oec. Fritz Brinkmeier, Sektion Wirtschaftswissenschaften, als Hochschuldozent an die Technische Hochschule „Carl Schorlener“ Leuna-Merseburg;